

um an dem Lohn etwas zu ersparen, den Titel eines Amtmanns nicht beylegen will.

Bucht, die, heißt 1) eine Krümmung z. B. der Bach macht hier eine Bucht; 2) ein kleiner Busen an Seen und Strömen, der auch Einbucht genannt wird; 3) die Keule eines vierfüßigen Thieres: daher die Vorder- und die Hinterbucht; 4) das große Schultergelenk eines Thieres; daher sagt man von einem solchen wenn es mit dem Vorderfuß nicht recht gehen kan, es habe einen Fehler in der Bucht, oder es sey Buchtlahm (kan dasselbe hingegen mit dem Hinterfuß nicht recht gehen, so sucht man den Fehler im Kreuze.)

Bude, die, will Bergm. gegen Laden vertauscht wissen; aber beide Ausdrücke sind gewöhnlich und schicklich.

Bührenzeug, das, ist der allgemeine Ausdruck wodurch Bettbarchent und Federleinwand bezeichnet werden.

büfen auch beuchen (die Wäsche oder Leinwand) hört man fast durchgängig st. bäuchen d. i. im Lauge einweichen.

Bündchen, das, st. Bündel.

Bürgerbuch, das, ist das Verzeichniß aller in einer Stadt befindlichen Personen, sonderlich der Bürger.

Bürgerhaupt s. Stadthaupt.

bür